

**Vorlage zur
Kenntnisnahme § 13
BezVG /ZB
Bezirksamt**

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

06.06.2018	BVV	BVV/016/VIII	überwiesen
14.06.2018	WbKuStp	WbKuStp/016/VIII	vertagt
23.08.2018	WbKuStp	WbKuStp/017/VIII	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.09.2018	BVV	BVV/018/VIII	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
15.05.2019	BVV	BVV/024/VIII	vertagt
05.06.2019	BVV	BVV/Forts24BVV/VIII	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
04.12.2019	BVV	BVV/028/VIII	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
04.03.2020	BVV	BVV/030/VIII	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
13.05.2020	BVV	BVV/032/VIII	

Betreff: Robert Rössle**Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:****Siehe Anlage**

Berlin, den 05.05.2020

Einreicher: Bezirksamt

Ergebnis:

zur Kenntnis genommen ohne Aussprache

zur Kenntnis genommen mit Aussprache

zurückgezogen

Bezirksamt Pankow von Berlin

05.05.2020

An die
Bezirksverordnetenversammlung

in Erledigung der
Drucksache-Nr.: 0502/VIII

**Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13
BezVG**

4. Zwischenbericht

Robert Rössle

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 18. Sitzung am 12.09.2018 angenommenen
Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: 0502/VIII

„Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, ob Robert Rössle ein aktiver
Gegner der Demokratie und geistig-politischer Wegbereiter und Verfechter
der nationalsozialistischen Ideologie und Gewaltherrschaft war und ob somit
die Voraussetzungen für die Umbenennung der Robert-Rössle-Straße in
Berlin-Buch vorliegen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Nach der Durchführung einer öffentlichen Informations- und
Diskussionsveranstaltung am 3. Dezember 2019 hat der FB
Museum/bezirkliche Geschichtsarbeit die dort vorgetragenen Argumente
und Quellenhinweise in einer Synopse für und gegen eine Umbenennung
zusammenstellt und wird diese dem Ausschuss für Kultur, Weiterbildung
und Städtepartnerschaften in einer der nächsten Sitzungen zur
Meinungsbildung vorlegen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister